

BREGENZER PFARRBLATT

€ 1,50

Vom Fasten und Beten

Nummer 2 März 2019



LIEBE LESERINNEN UND LESER UNSERES PFARRBLATTS!

Fasten ist ein Fest für die Sinne! Das klingt widersprüchlich, ist aber trotzdem wahr. Fasten ist keine Spielart der Selbstquälerei und Körperfeindlichkeit, im Gegenteil. Freiwilliger Verzicht macht sensibel und schärft die Sinne. Er bringt uns wieder neu mit uns selbst und der Welt in Kontakt. Er erinnert daran, dass wir nicht allein mit dem Kopf, sondern mit dem Leib und der Seele leben. Paul McCartney empfiehlt in seinem Büchlein „Less meat, less heat. Ein Rezept für unseren Planeten“ der Politik, sie sollte die Völker zur Verringerung des Fleischkonsums „anhalten“. Und er rät als bekennender Vegetarier zu einem fleischlosen Tag in der Woche.

Aschermittwoch ist der Beginn der 40 Tage bis Ostern, die eine Provokation sind, ein schöpferischer Widerspruch gegen volle Einkaufswagen und ein inhaltsleeres Leben. Wohlgemerkt zählen die sogenannten Fastensonntage nicht zu Fasttagen, abziehen können wir auch die Hochfeste Josefi (19.3.) und Verkündigung des Herrn (25.3.), bleiben 38 reine Fasttage, gut fünf Wochen. Aktiontrocken.com bietet eine sinnvolle App zu zeitgemäßem Fasten und Alkoholabstinenz.

Stressabbau kann das Resultat eines Fastens sein, das nicht nur auf die Ernährung achtet, sondern auf ganzheitliche Weise auch Körper und Geist mit Bewegung in die Entspannung führt.

Teilen mit ärmeren Menschen hat im muslimischen Fasten einen besonderen Stellenwert. Wenn wir das durch Fasten Ersparte zu teilen bereit sind, wird das Fasten authentisch. Fasten ist vielleicht die wirksamste Therapie, weil es Geist und Herz von der Materie befreit. Ohne Fasten hat auch das geistliche Leben keine Chance. Echtes Fasten macht frei.

Erlöster müssten die Christen mir aussehen, so hat Nietzsche über die Christen geurteilt. Die Fastenzeit gibt Gelegenheit dazu, hören wir doch am Aschermittwoch die Worte: „Wenn ihr fastet, macht kein finsternes Gesicht wie die Heuchler. Sie geben sich ein trübseliges Aussehen, damit die Leute merken, dass sie fasten... Du aber salbe dein Haar, wenn du fastest, und wasche dein Gesicht, damit die Leute nicht merken, dass du fastest (Mt 6,16ff).

Nachhaltiger könnte unser Warenkorb sein, wenn wir darauf achten, nicht zu süß, nicht zu fett und nicht zu teuer einzukaufen und auf gesunde Ernährung zu achten. Sich nachhaltig kleiden und umweltbewusst mobil sein ist wohl nicht nur für die Fastenzeit zu empfehlen. Fröhliches Fasten wünscht

Mag. Alois Erhart, Militäraseelsorger

Impressum

Herausgegeben von
den Bregenzer Pfarren
St. Wendelin Fluh
St. Gallus
St. Gebhard
Herz Jesu
St. Kolomban
Mariahilf

Haus der Kirche, Rathausstraße 25
Öffnungszeiten
Pfarrbüro Mo bis Fr 9 – 18 Uhr

05574 90180
pfarrbuero@kath-kirche-bregenz.at
www.kath-kirche-bregenz.at

Pfarrblatt Abo 12 Euro

2. Ausgabe 2019

Alle Rechte vorbehalten
Redaktion: Heidrun Bargehr
Gestaltung: Lukas Meusburger
Titelbild: Reinhard Maier
Druck: Druckerei Thurnher GmbH

Beten ist Begegnung

Manchmal habe ich den Eindruck, dass das Gebet in unseren Tagen etwas aus der Mode gekommen ist. Schade eigentlich! Denn Beten ist eine wunderbare Sache und das gleich in mehrerlei Hinsicht.

Das fängt schon bei den Vorbereitungen zum Gebet an: wir müssen still werden. Um konzentriert beten zu können, müssen wir heraustreten aus der Hektik und Betriebsamkeit des Alltags. Für eine kurze Zeit Abstand gewinnen, eine Pause machen, das Handy weglegen, durchatmen und spüren, was ist.

Dass das gar nicht so leicht ist, wusste schon der Wüstenvater Evagrius Ponticus (345-399), der im 4. Jahrhundert mit anderen christlichen Mönchen in der ägyptischen Wüste gelebt hat: „Wenn du betest, wie es sich ziemt, erwarte, was sich nicht ziemt und halte tapfer stand.“ Alle, die beten oder meditieren, wissen, wovon Evagrius spricht. Alle möglichen Gedanken gehen einem durch den Kopf, wenn man versucht, still zu werden: was noch alles zu tun ist, was passiert ist - bis hin zu Belanglosigkeiten, die bei genauem Hinsehen eigentlich gar keine Bedeutung für uns haben. Und doch lohnt sich die Mühe, das „tapfere Standhalten“. Denn in diesen Atempausen können wir uns selbst begegnen.



Mag.a Sabine Gritzner-Stoffers

Sich selbst begegnen. Das sagt/schreibt sich so leicht. Aber wollen wir das wirklich? Die Begegnung mit uns selbst ist ein vielversprechendes und zugleich riskantes Unterfangen! Es ist gar nicht so leicht, wirklich ehrlich mit sich selber zu sein. Denn das bedeutet, sich selber nichts vorzumachen. Genau hinzuschauen. Das mag wunderbar und erfreulich sein, das kann aber auch erschrecken und wehtun. Der Blick hinter die Fassade, in unser Innerstes verlangt nicht nur Konzentration, sondern oft auch Mut.

Diesen Mut hat die Fastenaktion der Evangelischen Kirche heuer zum Thema gemacht. Das Motto „Mal ehrlich! 7 Wochen ohne Lügen“ lädt ein, der Wahrheit auf die Spur zu kommen – im Umgang mit anderen Menschen, mit Gott und mit sich selbst. Das Thema der vierten Fastenwoche lautet demgemäß „Sich nicht selbst belügen“. Sich selbst etwas vorzumachen ist genaugenommen auch eine Lüge. Allgemein gesprochen steht die Lüge dem Leben im Weg. Das gilt im zwischenmenschlichen Bereich, wo die

Lüge das Vertrauen zerstört. Das gilt aber auch für all die Unwahrheiten, die wir uns selbst immer wieder über uns „erzählen“. Wir begegnen dann nur unseren Bildern von uns - aber nicht uns selbst.

Auf diese Weise kann es mit dem Gebet nicht wirklich funktionieren. Die Begegnung mit uns ist die Voraussetzung für die Begegnung mit Gott. Gebet ist viel mehr als bloßes Reden und Formulieren. Gebet ist Begegnung: mit unserem innersten Wesen und mit Gott. Beides gehört zusammen und ist unauflöslich miteinander verbunden.

Von Martin Luther (1483-1546) stammt der Ausspruch „Heute habe ich viel zu tun, deswegen muss ich viel beten“. Für Martin Luther war das Gebet eine Kraftquelle. Ein Ort des Auftankens, der Sicherheit und Geborgenheit – ein Ort, an dem man sich zugehörig fühlt. Vielleicht würde der in unseren Tagen viel strapazierte Begriff „Heimat“ gut passen, um die Bedeutung des Gebets für Luther zu beschreiben.

Die Verbundenheit mit unserem Innersten und mit Gott schärft unseren Blick. Gerade dann, wenn ein hektischer Alltag uns im Griff zu haben droht. Ein klarer Blick und die Fähigkeit, Wichtiges von Unwichtigem unterscheiden zu können, erscheinen mir in unserer immer komplexer werdenden Wirklichkeit wichtig: damit wir uns nicht verlieren in den analogen und digitalen Welten unserer Zeit. Auch um des klaren Blicks willen macht es daher Sinn zu beten.

Der klare Blick ermöglicht es uns, Anteil zu nehmen am Geschehen in der Welt. Als Christinnen und Christen sollen wir darauf hinweisen, wenn etwas schief läuft oder die Gesellschaft in Gefahr ist, wichtige Dinge zu übersehen. Der Schweizer evangelisch-reformierte Theologe Karl Barth (1886-1968) hat das einmal so gesagt: „Wie man beten soll, das steht in der Bibel; und was man beten soll, das steht in der Zeitung.“ Unsere Zeitungen sind voll mit den Themen und Herausforderungen der Gegenwart: die Klimakrise, die Fragen globaler Gerechtigkeit, die Kriege in vielen Teilen der Welt. Dem Gebet und der Fürbitte kommt auch hier eine wichtige Rolle zu.

Das Gebet ist ein großer Schatz im Christentum. Im Gebet erfahren sich Christinnen und Christen über die Grenzen der Kirchen hinweg miteinander verbunden. Auf vielfältige Weise kann uns das Gebet helfen, unserem Leben und Glauben auf die Spur zu kommen.



Foto / Katholische Kirche Vorarlberg / Patricia Bagle

Innehalten

ASCHERMITTWOCH 6. MÄRZ, 11 UHR - SEEKAPELLE

Traditioneller Aschenritus mit Bischof Benno in der Seekapelle. Zur Feier bitten wir, alte Palmzweige mitzubringen. Nach altem Brauch werden diese Zweige verbrannt, die Asche gesegnet und die Gläubigen mit einem Kreuz aus Asche bezeichnet.

Anschließend Suppenessen im Bregenzer Landhaus ab 12 Uhr. Mit den Spenden werden Projekte der "Aktion Familienfasttag" unterstützt. Die Katholische Frauenbewegung und das Pastoralamt der Diözese Feldkirch laden herzlich dazu ein.

EXERZITIEN IM ALLTAG AB 11. MÄRZ, KLOSTERKAPELLE

"Ihr werdet Wasser schöpfen voll Freude aus den Quellen des Heiles"
Vier Abende auf dem Weg zu Ostern.

Eine Zeit, um wieder mehr und tiefer mit sich selbst und mit Gott, der in uns lebt, in Beziehung zu kommen.

Jeweils Montag von 19.30 bis 21 Uhr.
Begleitung Sr. Irene und Sr. Ruth Elisabeth (Schwestern der Hl. Klara) in der Klosterkapelle im Kapuzinerkloster.

Anmeldung unter 05574 48532
Siehe auch Seite 6

ORGELKONZERT - 16. MÄRZ, 18.30 UHR - KIRCHE MARIAHILF

Johannes Pommer, der Organist der Pfarrkirche, lädt zu einem besonderen Abend ein.

Drei Organisten werden die Königin der Instrumente spielen: Hauke Ehlers, Patrick Renz und Jens Wiech spielen Werke von Bach, Frack, Graun, Mendelssohn, Pachelbel und Wolfrum. Herzliche Einladung! (Freiwillige Spenden)

Weitere Termine auf
www.kath-kirche-bregenz.at

Aktuelles

Ostervorbereitung 2019 - Spirituelle Impulse in der Fastenzeit

Sie sind herzlich eingeladen, wenn Sie den Weg durch die Fastenzeit bewusst und gemeinsam mit anderen gehen möchten! Außer den Gruppentreffen benötigen Sie jeden Tag etwas Zeit, um sich mit dem Wochenthema zu beschäftigen, nachzudenken, zu lesen und die eine oder andere Übung zu machen. Die Gruppen treffen sich in der Regel einmal wöchentlich.

Ab Mi 6.3. um 20 Uhr - Herz Jesu Austriahaus

Sechs Mittwochabende mit Begleitung durch Silvia Schwaiger und Maria Weiss. Anmeldung im Haus der Kirche unter 05574 90180

Ab Di, 12.3. um 16 Uhr - Riedergasse 18

Fünf Dienstage mit Begleitung durch Pfr. Anton Bereuter.
Anmeldung unter 05574 42946

Ab Di, 12.3. um 16 Uhr - Gallusstraße 39

Fünf Dienstage mit Begleitung durch Traudi Wagner.
Anmeldung unter 05574 48029

Ab Do, 14.3. um 19 Uhr - Pfarrheim St. Gebhard

Fünf Donnerstagsabende mit Begleitung durch Helga Purin.
Anmeldung im Haus der Kirche unter 05574 90180

Spirit Experience - Kostbare Momente auf dem Weg nach Ostern

Ab Do, 7.3. um 19 Uhr - Haus der Kirche

Drei Impulstreffen zwischen Aschermittwoch und Ostern und ein täglicher Impuls für zuhause. Begleitung Elisabeth Schubert und Werner Harder. Weitere Treffen am 21.3. und 4.4. Kosten für Begleitheft 4 Euro. Anmeldung unter 0676 832402822 bei Elisabeth Schubert.

Kontakt und Information im Haus der Kirche, Rathausstraße 25,
pfarrbuero@kath-kirche-bregenz.at oder 05574 90180

Vortrag "Nimm's leicht" - Buchhandlung Arche - 14. März um 19 Uhr



Andreas Rieck

Nimm's leicht! In drei Schritten zu mehr Gelassenheit. Eigentlich ganz einfach. Wären da nicht die vielen kleinen und größeren Ärgernisse und Störungen, die uns den Alltag schwer machen können. Für jede Situation, die uns das Leben schwer machen kann, haben wir einen Spielraum. Je mehr es gelingt, diesen Spielraum zu nützen, desto leichter wird es.

Andreas Rieck, Kommunikationstrainer und Theologe aus Stuttgart gibt an diesem Abend Impulse zu mehr Gelassenheit und damit zur mehr Lebensfreude. Eintritt: freiwillige Spenden. Anmeldung unter: 05574 488 92

Fastenzeit in der ARCHE - Spirituelle Poesie im Gespräch - ab 15. März

Die Einladung zum ARCHE-Gespräch gilt für zwei Nachmittage in der Fastenzeit. Jeweils ein Autor und eine Autorin lesen aus ihren Gedichten, die in den letzten Jahren auch in Buchform erschienen sind. Wir wollen dann miteinander ins Gespräch kommen, in dem die Texte, die Autoren/innen und - last but not least - die Teilnehmer/innen mit ihren Einsichten und Erfahrungen in Berührung kommen sollen.

Den thematischen Rahmen für Gesprächs- und Lesereihe haben wir uns ausgeliehen bei Simone Weil (1909-1943): „Das Volk braucht Poesie wie Brot“ und - diesen Gedanken weiterführend und vertiefend - bei Ingeborg Bachmann (1926-1973): „Dieses Brot müsste zwischen den Zähnen knirschen und den Hunger wieder erwecken, ehe es ihn stillt. Und diese Poesie wird scharf von Erkenntnis und bitter von Sehnsucht sein müssen, um an den Schlaf der Menschen rühren zu können. Wir schlafen ja, sind Schläfer, aus Furcht uns und unsere Welt wahrnehmen zu müssen.“

Fr 15.3. um 16 Uhr - Mit Emma Lenzi (Fußach) und Walter L. Buder (Bregenz), Moderation Mag. Annamaria Ferchl-Blum

Fr 22.3. um 16 Uhr - Marlene Giesinger (Altach) und Jürgen Schäfer (Feldkirch), Moderation: Mag. Annamaria Ferchl-Blum

Märchenstunde - 25. März, 15.30 Uhr, Pfarrbücherei St. Gallus

Wunderschöne Prinzessinnen, gefährliche Abenteurer, fiese Drachen, der listige gestiefelte Kater, gute und böse Hexen und wilde Räuber sind die Hauptdarsteller vieler schöner Geschichten, die von Anja Wertl spannend erzählt werden.

Nocha hock ma no a klä beianand. Weitere Termine sind 29. April, 27. Mai und 24. Juni. Anja freut sich auf viele Zuhörer ab frühestens 4 Jahre und natürlich sind auch interessierte Erwachsene sehr willkommen. Der Eintritt ist wie immer frei. / Anja Wertl

Foto / Susan-yin



Haussammlung der Caritas - „Erste Hilfe in sozialen Nöten“

Not ist nicht immer auf den ersten Blick sichtbar. Oft spielt sie sich hinter verschlossenen Türen ab. Nicht so für die Caritas Vorarlberg: Tagtäglich suchen Menschen Hilfe in den Beratungsstellen. Die von den Pfarren im März durchgeführte Haussammlung bietet für Menschen in schwierigen Lebenssituationen Hilfsangebote und neue Perspektiven. Der gesamte Erlös der Haussammlung kommt Menschen in Not in Vorarlberg zugute.

Durch die Spenden der Haussammlung werden derzeit 240 Kinder und Jugendliche in sechs Lerncafés unterstützt. Sie lernen dabei auch soziale Kompetenz und werden in ihren Talenten gestärkt. Für viele Menschen auch in Vorarlberg sind die Wohnkosten ein zunehmendes Problem. Für jeden dritten Haushalt, der von der Beratungsstelle „Existenz&Wohnen“ unterstützt wird, ist Wohnen ein Thema. Gemeinsam werden Möglichkeiten aufgezeigt, wie die Betroffenen diese schwierigen Lebenssituationen meistern können.

Jede Spende ist ein wertvoller Beitrag. Spendenkonto: Raiffeisenbank Feldkirch IBAN AT32 3742 2000 0004 000 Kennwort: Haussammlung 2019 oder verwenden Sie den beigelegten Zahlschein. Danke!

www.caritas-vorarlberg.at

„Marienheim“ - Fotografien und Installationen im VLM - ab 30. März

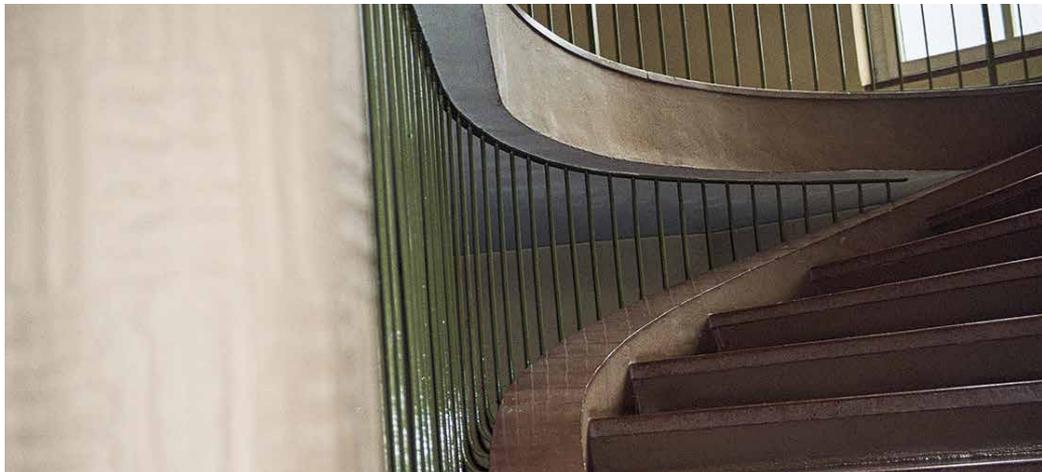
Die Künstlerin Grid Marrisonie zeigt im Atrium des Vorarlberger Landesmuseums (VLM) ihre eindrucksvolle, 2012 entstandene Fotodokumentation über das leerstehende Bregenzer Marienheim. Die Bilder sind eine Erinnerung an einen Ort wahrhafter Menschlichkeit in der Mitte von Bregenz.

Die Bregenzerin Agathe Fessler (1870 - 1941) gründete 1905 das Marienheim, um entlassenen Dienstbotinnen zu helfen. Grid Marrisonie erzählt die Geschichte dieser unerhört engagierten, durch und durch katholischen Frau, die als Pionierin der modernen Sozialarbeit in Vorarlberg gilt, mithilfe von Installationen. Persönliche Dokumente und ein Tagebuch, erlauben Einblicke in Fesslers Leben und Wirken und zeigen, eine starke, selbstbewusste Frau, deren soziale Ideen ihrer Zeit weit voraus waren. Der kleinstädtischen Bevölkerung war ihre tatkräftige Nächstenliebe suspekt und ihre Aktivitäten wurden häufig sabotiert.

Ausstellung „Marienheim“ im VLM vom 30. März bis 16. Juni 2019.

Agathe Fessler, Selbstverwirklichung im Dienst an Anderen - 3. April

Im Rahmenprogramm zur Ausstellung „Marienheim“ findet um 19 Uhr ein Vortrag mit Meinhard Pichler statt. Die Bregenzerin Agathe Fessler (1870–1941) war eine selbstbewusste, initiative und durchsetzungskräftige Frau. Diese Eigenschaften machten die Heimgründerin und Kriegskrankenschwester der politischen Männerwelt verdächtig.



Taufen

St. Gallus

Leopold Rachbauer

Verstorbene

St. Gallus

Sieglinde Merz

St. Gebhard

Ingrid Zaisberger

Munira Cemo

Hildegard Gleissner

Ewald Angerer

St. Kolomban

Aloisia Glanzer

Herz Jesu

Walter Schöffmann

Erika Küng

Mariahilf

Hermann Zudrell

Friedrich Penn

Karolina Praxmarer

Hedwig Zipf



Gedenkspenden

Herz Jesu

Zum Gedenken an
Erika Küng, 50 Euro
Allgemeine Spende, 200 Euro

St. Gebhard

Zum Gedenken an
Theo Mader, 200 Euro

Jahresgedenken

St. Kolumban - So 31.3. um 10 Uhr

Eucharistiefeier mit Jahresgedenken
2018: Franz Dür, Moritz Schmid, Friedrich Lampl

St. Gallus - So 10.3. um 9.30 Uhr

Eucharistiefeier mit Jahresgedenken
2017: Marianne Ender
2018: Edith Eberle, Walter Lutz, Maria Gillich

Herz Jesu - So 10.3. um 11 Uhr

Eucharistiefeier mit Jahresgedenken
2018: Nikolaus Andexlinger, Erna Schertler

St. Wendelin / Fluh - So 31.3. um 9 Uhr

Eucharistiefeier mit Jahresgedenken
2017: Margarethe Mörkl
2018: Michael Vogler

Mariahilf - So 10.3. um 9 Uhr

Eucharistiefeier mit Jahresgedenken
2017: Helmut Rauter, Anna Franz, Paula Tripold
2018: Dietmar Gschließer, Barbara Ospelt-Kaufmann, Davina Egger, Albert Walch, Annemarie Zangerl, Siegfried Ramoser, Hildegard Weber, Gertrud Burtscher, Paula Hackspiel, Margit Heiler, Elisabeth Trappel

St. Gebhard - So 10.3. um 10.30 Uhr

Eucharistiefeier mit Jahresgedenken
2017: Josef Höfle
2018: Christina Folie, Aloisia Sperger



spirituelle

»Taizé-Abendgebet«

Jeden dritten Freitag im Monat
um 19.30 Uhr in der Pfarrkirche Mariahilf

Verbringen Sie mit uns eine Stunde
bei Kerzenschein, Stille, meditativen
Gesängen, dem Wort der Hl. Schrift
und dem Wort aus Taizé.

»Ökumenischer Tagesausklang«

Ab 11. März, um 18.15 Uhr

Eine Viertelstunde Innehalten mit
Musik, Bibelstelle, Stille und Segen. Zum
Tagesausklang mitten in der Stadt laden
Evangelische und Katholische Kirche in
der Fastenzeit ein.

Jeden Montag, Mittwoch und Freitag
in der Fastenzeit (bis 12. April) in der
Nepomukkapelle.

»An Stoa hupfa lo«

So 24. März um 16 Uhr
Ein Gottesdienst direkt am Strand - man
achte auf die Beachflag.

Der Natur ausgesetzt, bei jedem Wetter.
Mit anregender Musik feiern Jugendseel-
sorger Fabian Jochum, Theologin Ute
Thierer und Jugendleiter Daniel Ongaret-
to-Furxer mit euch. Come and see!

Zwischen räume

Pfarre St. Wendelin / Fluh

BESONDERE GOTTESDIENSTE

- So 10.3. um 9 Uhr Eucharistiefeier mit Auflegung des Aschenkreuzes
(Opfer für die Aktion Familienfasttag)
- So 31.3. um 9 Uhr Eucharistiefeier mit Jahresgedenken (siehe Seite 11)

Dankbarkeit als Lebenshaltung - Vortrag mit Dr. Franz Josef Köb - 29. März, 19.30 Uhr

Ein Mensch wird laut, wenn er was will.
Wenn er es hat, dann wird er still.
Das „Danke!“ ist nach alter Sitte
weit seltener als das „Bitte, bitte“.
Wilhelm Busch

Undankbar, unzufrieden, nörglerisch, fordernd, neidisch, verbittert werden wir von selbst. Die Haltung der Dankbarkeit stellt sich dagegen nicht von selbst ein, sondern will als Bewusstseins- und Lebenshaltung geübt und kultiviert werden. Das Lied der Dankbarkeit ist „täglich zu singen“, hat schon Matthias Claudius empfohlen.

Wer dankbar ist, lebt in keiner anderen, schöneren Welt, sieht aber das Gegebene unter einem anderen Gesichtspunkt, in einem anderen Horizont. Der Dankbare erkennt, dass in allem ein Geschenk zu finden ist. Für den Undankbaren sind die Welt und das Leben alt, abgenutzt und verbraucht, für den Dankbaren werden die Welt und das Leben jung und frisch wie in Kindertagen.

Der Vortrag gibt einige Hinweise, wie die Haltung der Dankbarkeit im Alltag entdeckt und gepflegt werden kann. Der Vortrag findet im Pfarrsaal St. Wendelin statt, Eintritt 5 Euro, keine Anmeldung erforderlich.
Ein Vortrag der Reihe „Pflege im Gespräch“ / Connexia

Pfarrblatt-Abo 2019 - Danke für Ihren Jahresbeitrag von 12 Euro

Sollten Sie den Zahlschein im letzten Heft übersehen haben, können Sie den Beitrag auch auf unser Konto überweisen: AT11 3700 0000 0381 7152.

Pfarre St. Gallus

BESONDERE GOTTESDIENSTE

- | | |
|-----------------------|---|
| So 3.3. um 9.30 Uhr | Familiengottesdienst zum Faschingssonntag mit Faschingspredigt |
| Mi 6.3. um 19 Uhr | Aschermittwoch - Eucharistiefeier mit Auflegen des Aschenkreuzes, Opfer zum Familienfasttag |
| So 10.3. um 9.30 Uhr | 1. Fastensonntag Eucharistiefeier mit Jahresgedenken (siehe Seite 11) |
| Do 28.3. um 14.30 Uhr | Krankensalbungsgottesdienst mit anschl. Jause im Pfarrheim |

PFARRBÜCHEREI ST. GALLUS

Mo 15 bis 18 Uhr, Mi 15.30 bis 19 Uhr, Fr 15 bis 18 Uhr, Sa 17 bis 19 Uhr

Pfarrblatt-Abo 2019 - Danke für Ihren Jahresbeitrag von 12 Euro

Sollten Sie den Zahlschein im letzten Heft übersehen haben, können Sie den Beitrag auch auf unser Konto überweisen: AT66 3700 0000 0380 6171.

Kleiner Umbau in der Pfarrbücherei

Im letzten Jahr haben wir versucht, auf verschiedene Weise das Leben in unserer Pfarre zu beleben. Ein wichtiger Punkt war und ist, Begegnungsmöglichkeiten zu schaffen. Eine gute Möglichkeit bieten dafür Agapen und kleine Feste auf dem Kirchplatz. Um die Bewirtung bei diesen Gelegenheiten zu erleichtern und auch unserer Pfarrbücherei zu helfen, wird die kleine Küche in der Bücherei in diesem Monat erneuert. Für finanzielle Unterstützung sind wir dankbar. / Gerold Hinteregger

Rom -Fahrt vom 26. bis 30. Oktober 2019

In den Herbstferien bieten wir eine Fahrt nach Rom an. Hartmut Vogl, Annamaria Ferchl-Blum und Petra Thurnher bringen uns in Kleingruppen die "Ewige Stadt" näher. Die Kosten pro Person werden sich auf ca. 600 Euro belaufen. Wegen der begrenzten Teilnehmerzahl bitten wir Interessenten um rasche Anmeldung (bis spätestens 31. März) im Pfarrbüro.

Unsere Erstkommunikanten stellten sich vor



Foto / Monika Grätz - Beim Familiengottesdienst am 3. Februar stellten sich 18 Kinder, die am 5. Mai die Erstkommunion empfangen, unserer Pfarrgemeinde vor.

Einstimmung in die Fastenzeit - Samstag 9. März, 8.30 Uhr

Mit einer Matinee wollen wir uns auf die Fastenzeit einstimmen. Nach einem kleinen gemeinsamen Frühstück wird uns Mag. Sabine Gritznier-Stoffers, evang. Pfarrerin und Religionslehrerin, unter dem Motto "Mal ehrlich! Sieben Wochen ohne Lügen" in die vorösterliche Bußzeit hineinbegleiten. Anmeldung im Pfarrbüro (05574 90180).

Krankensalbungs-Gottesdienst

Das Sakrament der Krankensalbung ist Zeichen der heilenden Nähe und Kraft Gottes. Wir bitten Jesu um Hilfe und Heilung nicht nur bei Krankheit und Altersbeschwerden, auch Sorgen und Ängste tragen wir vor ihn hin. So möchten wir Sie ganz herzlich am Donnerstag, 28. März um 14.30 Uhr zur Krankensalbung in unsere Pfarrkirche einladen.

Wir bitten Sie, sich für die anschließende Jause im Pfarrheim bis spätestens Dienstag, 26. März bei Gerda Böhler anzumelden (05574 42481).

GALLUSunterWegs - Sa 30. März 2019 - Fahrt nach St. Gallen

Wir erkunden in einer Führung den Stiftsbezirk mit der Kathedrale, der Galluskapelle, dem Gewölbekeller mit der Ausstellung „Gallus und sein Kloster – 1400 Jahre Kulturgeschichte“ und der barocken Stiftsbibliothek mit der Ausstellung „Vater für die Armen – Otmar und die Anfänge des Klosters St.Gallen“. Kosten: 35 € (für Busfahrt, Eintritte und Führung). Anmeldung bis spätestens 15. März im Pfarrbüro (05574 90180).

Pfarre Herz Jesu

BESONDERE GOTTESDIENSTE

- Fr 1.3. um 19.30 Uhr **Ökumenischer Weltgebetstag der Frauen**, mitgestaltet vom Chor Grandi Amici anschl. Agape im Austriahaus
- Sa 2.3. um 6.30 Uhr **Friedenswallfahrt** von den Seeanlagen zum Kloster Mehrerau
- So 3.3. um 11 Uhr **Faschingssonntag - Eucharistiefeier**, alle Mäschgerle sind herzlich willkommen
- Mi 6.3. um 19 Uhr **Aschermittwoch - Eucharistiefeier** mit Auflegung des Aschenkreuzes, Opfer für die Aktion Familienfasttag
- So 10.3. um 11 Uhr **1. Fastensonntag - Eucharistiefeier mit Jahresgedenken** (siehe Seite 11)
- Sa 16.3. um 18.30 Uhr **Eucharistiefeier** im Kolpinghaus
- So 17.3. um 11 Uhr **Familienmesse**, anschließend noch d´r Meass is Austriahaus

BESONDERE TERMINE

- So 3.3. um 12 Uhr **Seniorenmittagstisch** im Austriahaus
- Mo 4. / 18.3. um 14.30 Uhr **Seniorenjassen** im Austriahaus
- Do 7. / 14. / 21. / 28.3. um 17 Uhr **Schweigen vor Gott** im Gebetsraum
- Di 12.3. um 20 Uhr **Offenes Singen** im Austriahaus
- Mi 20.3. um 15 Uhr **Seniorenbesinnungsnachmittag** zur Fastenzeit, beginnend mit einer Eucharistiefeier
- Fr 29.3. um 19 Uhr **Offene Bibelrunde** im Pfarrhaus Herz Jesu
- So 31.3. um 12 Uhr **Seniornmittagstisch** für April

Mit Fackeln unterwegs - Lichterwanderung

Am Freitag, den 25. Jänner fand die Lichterwanderung im Rahmen der Vorbereitung zur Erstkommunion statt. Begleitet von den Eltern sowie den Paten. Pfarrer Arnold Feurle erklärte nach der christlichen Tradition die Bedeutung des Lichtes und gemeinsam wurde dann das Lied "Du bist das Licht der Welt" gesungen. Nach der Segnung des Feuers wurden die Fackeln von den Kinder entzündet. Die Fackelwanderung führte über den Weißenreuteweg in Richtung "Gesundheitsbrünnele". Dort wurde das Christusmogramm entzündet und das "Vater unser" gesungen. Der Heimweg führte uns dann über die Oberstadt zurück zur Herz Jesu Kirche, wo wir zu einer feinen Jause empfangen wurden. / Yvonne Boss



Ein herzliches vergelt's Gott

an Jürgen Haim, Hotel Messmer und Michael Salzgeber, Gasthaus Kornmesser. 3.720 Euro haben sie beim weihnachtlichen Stammtisch-Früh-schoppen für Schulmöbel in Ayorya (Ghana) gespendet bekommen. Pater Otmar Auinger, der jahrelang in dieser Gegend wirkte hat das Geld schon überwiesen, auch er bedankt sich ganz herzlich. Jedes Jahr starten die beiden Wirte eine soziale Aktion und haben damit schon viele Projekte z.B. Stipendien in Indien, Schulprojekte in Bono Manso (Ghana), aber auch Hungerhilfe in Äthiopien (Saatgutprojekt) ermöglicht. / Evi Braun

Fastenzeit - Ruhe finden

Wenn man mit Menschen spricht, äußern viele den Wunsch, es sollte ruhiger, es sollte weniger werden. Man lebt mit dem Gefühl: „Irgendwie ist es zuviel: Ich bin überladen ...“ Wovon, das ist sehr verschieden: von Arbeit, von Terminen, Verpflichtungen, die als einzelne sehr angenehm sein können: siehe Geburtstage, Konzerte und dergleichen.

Dem Gefühl des „Zuviel“ entspricht der Wunsch, mehr sich selbst zu sein, sich selbst leben zu können. Oft wird aber das, was man zur Entspannung tut, dann wieder zum Termin. Ich deute das viele In-Urlaub-Fahren bei vielen als Ausdruck der Unzufriedenheit mit dem normalen Lebensalltag. Wir müssen aber wieder zu einem Lebensstil finden, der uns zuhause glücklich und ruhig sein lässt. Das einzuüben ist die Einladung der sogenannten Fastenzeit. Da geht es nicht nur ums Essen-Fasten, sondern darum, sich zurückzunehmen, „leer“ zu werden, um bei sich anzukommen. Nutzen Sie die Gelegenheiten zum Ruhigwerden und zur Besinnung auch in unserer Pfarre: Sonntagsgottesdienste, Schweigen vor Gott, offene Bibelrunde und die Ostervorbereitung (siehe Seite 6).

In diesem Sinn wünsche ich Ihnen eine gesegnete Zeit auf dem Weg zum österlichen, erlösten Menschen. / Pfr. Arnold Feurle

Pfarrblattinkasso (Jahresabo: 12 Euro) und Haussammlung der Caritas

Im März sind die Pfarrhelfer/innen unterwegs, um das Pfarrblatt-Abo zu kassieren und für die Caritas-Inlandshilfe zu sammeln. Wir bitten Sie, die Sammler wohlwollend aufzunehmen und bedanken uns für Ihren Beitrag.

Pfarre St. Gebhard

BESONDERE GOTTESDIENSTE

Sa 2.3. um 6.30 Uhr	Friedensgang in die Mehrerau ab Kirchplatz
So 3.3. um 10.30 Uhr	Faschingssonntag - Eucharistiefeier , Büttenpredigt von Christoph Emerich, mitgestaltet vom Chörle (Leitung: Uli Harrich), Mäschergle sind willkommen, anschließend Faschingshock im Pfarrsaal
Mi 6.3. um 19 Uhr	Aschermittwoch - Eucharistiefeier mit Auflegung des Aschenkreuzes, das Opfer ist für die Aktion Familienfasttag
So 10.3. um 10.30 Uhr	1. Fastensonntag - Eucharistiefeier mit Jahresgedenken (siehe Seite 11)
Di 12.3. von 9 - 17 Uhr	Anbetungstag
Mi 13.3. um 13.30 Uhr	Sakrament der Versöhnung der Erstkommunionkinder in der Schule Schendlingen
Mi 20.3. um 13.30 Uhr	Sakrament der Versöhnung der Erstkommunionkinder in der Schule Schendlingen
So 24.3. um 10.30 Uhr	3. Fastensonntag - Eucharistiefeier , mitgestaltet vom Chörle (Leitung: Uli Harrich)

BESONDERE TERMINE

Do 7.3. um 19.30 Uhr	Elternabend Erstkommunion im Pfarrsaal
Do 14. / 21. / 28.3. / 4. / 11.4. um 19 Uhr	Exerzitien im Alltag im Pfarrsaal
Sa 16.3. von 9 - 17 Uhr	Klausurtagung im Marianum der Pfarrgemeinderäte von St.Gebhard und Mariahilf

"Im Meer der Liebe Gottes schwimmen!" - Erstkommunion 2019

Unter diesem Motto bereiten sich seit November 36 Kinder auf das Fest ihrer Erstkommunion am letzten Sonntag im April vor. Bei fünf Treffen im Pfarrsaal setzen sie sich mit verschiedenen Themen auseinander: sie basteln, spielen, malen, singen, hören Geschichten und denken darüber nach. Dabei erleben sie Gemeinschaft und haben auch Spaß.

Im März werden die Kinder zum ersten Mal das Sakrament der Versöhnung feiern. Gerade da dürfen sie hören, dass Gott verzeiht und sie liebt. Eine weitere Feier in der Zeit der Vorbereitung begehen die Kinder am Sonntag, 7. April. Da erneuern sie ihr Taufversprechen, das damals ihre Eltern und

Paten für sie ablegten. Es sind noch einige Stationen bis zum Weißen Sonntag. Ich wünsche den Kindern und ihren Familien eine gute Zeit und Freude bei der Vorbereitung. / Karin Natter

Foto / Christine Kerber



Exerzitien im Alltag - ab 14. März

Lebendig glauben mit den Seligpreisungen und Gedanken von Papst Franziskus (aus "Gaudete et exsultate"/"Freut euch und jubelt").

An fünf Donnerstag-Abenden wollen wir uns treffen, um gemeinsam unserem jeweils persönlichen Weg mit Gott nachzuspüren, was wir mit Hilfe der Unterlagen auch täglich einüben können.

Die Seligpreisungen sind für Papst Franziskus der "Personalausweis der Christ/innen". Wie können wir heilsam wirken in unserer Welt? Und so leben, dass es unserer Seele gut tut? Viele Fragen gibt es und gemeinsam finden wir bestimmt den uns eigenen Weg, wenn wir uns öffnen für Gott. Unser Alltag ist oft bestimmt von allzu viel Hektik, darum ist es besonders wichtig, einmal zur Ruhe zu kommen und still zu werden, um zu hören, was Gott mir sagen will - uns berühren lassen, um gestärkt wieder dem Alltag trotzen zu können. Ich freue mich auf unsere gemeinsame Zeit. Information zur Anmeldung auf Seite 6. / Helga Purin

Pfarrblatt-Abo 2019 - Danke für Ihren Jahresbeitrag von 12 Euro

Sollten Sie den Zahlschein im letzten Heft übersehen haben, können Sie den Beitrag auch auf unser Konto überweisen: AT13 3700 0000 0200 3119.

Pfarre Mariahilf

BESONDERE GOTTESDIENSTE

- Mi 6.3.** um 8 Uhr **Aschermittwoch - Eucharistiefeier** mit Auflegung des Aschenkreuzes, Opfer für die Aktion Familienfasttag
- So 10.3.** um 9 Uhr **1. Fastensonntag, Eucharistiefeier** mit Jahresgedenken (siehe Seite 11)
- Fr 15.3.** um 19.30 Uhr **Taizé Gebet in der Pfarrkirche**
- Mi 27.3.** um 19 Uhr **Bußfeier**
- So 31.3.** um 11 Uhr **Familiengottesdienst** mitgestaltet vom Team der Kinderliturgie zum Thema Versöhnung

BESONDERE TERMINE

- So 3.3.** um 11 Uhr **Bregenzer Ore Ore Faschingsmesse**
- Di 12.3.** um 14.30 Uhr **Singkreis im Pfarrsaal** mit Ingeborg Kopf
- Sa 16.3.** von 9-17 Uhr **Klausurtagung** der Pfarren St.Gebhard und Mariahilf im Marianum
- Sa 16.3.** um 18.30 Uhr **Orgelkonzert** in Mariahilf, Freiwillige Spenden
- Fr 29. / 30.3.** um 19 Uhr **Knödeltage im Weinkeller** der Pfarre Mariahilf

Fastenzeit Impuls

Ich schließe die Augen. Ich spüre meine Füße, die fest auf dem Boden stehen - verwurzelt.

Ich spüre meinen Oberkörper, aufrecht und gerade, nichts drückt mich nieder - Ich, so wie ich bin.

Ich spüre meinen Herzschlag, gleichmäßig und ruhig - Leben, das mich durchströmt. So stehe ich vor dir, Gott, meinem Schöpfer - vor dir bin ich Ich, von Kopf bis Fuß.

Eine schöne Fastenzeit wünscht das Team des Pfarrblatts Mariahilf.



Foto / Dietmar Steinmair

Erstkommunion in Mariahilf

"Im Meer der Liebe Gottes schwimmen" - so lautet das heurige Thema der Vorbereitung auf die Erstkommunion. In Gruppenstunden unter der Leitung von Fabiana Stolz und Susanne Blendl bereiten sich 25 Kinder aus unserer Pfarrgemeinde auf das Sakrament vor. Wir wünschen Euch allen eine schöne Vorbereitungszeit. / Claudia Teichtmeister



"Knödeltage" im Weinkeller - 29. / 30. März, ab 19 Uhr

Das Flohmarktteam rund um Klaus Zabrodsky lädt zu den Knödeltagen ein. Wir bitten um einen Beitrag von 18 Euro, die Getränke kosten extra.

Herbert Drobez wird für uns ein "Knödelbüffet" zaubern und uns kulinarisch verwöhnen. Anmeldungen bei Klaus Zabrodsky (0664 46 74 550) oder im Flohmarktkeller zu den Öffnungszeiten. Wir freuen uns auf euer Dabei sein. / Klaus Zabrodsky

Pfarrblatt-Abo 2019 - Danke für Ihren Jahresbeitrag von 12 Euro

Sollten Sie den Zahlschein im letzten Heft übersehen haben, können Sie den Beitrag auch auf unser Konto überweisen: AT69 2060 1001 0000 2211.

Pfarre St. Kolomban

BESONDERE GOTTESDIENSTE

Mi 6.3. um 8.15 Uhr	Aschermittwoch - Gottesdienst der Volksschule Weidach
Mi 6.3. um 16 Uhr	Aschermittwoch - Eucharistiefeier im Sozialzentrum Weidach
Mi 6.3. um 18.30 Uhr	Aschermittwoch- Eucharistiefeier mit Auflegung des Aschenkreuzes, Opfer für die Aktion Familienfasttag
So 31.3. um 10 Uhr	Eucharistiefeier mit Jahresgedenken (siehe Seite 11)

„Im Meer der Liebe Jesu schwimmen“

Was bedeutet dies für mich, für meinen ganz persönlichen Alltag? 16 Erstkommunionkinder beschäftigen sich seit ein paar Wochen mit diesen Fragen und nähern sich in unterschiedlichster Weise ihrem Erstkommunionsthema an. Die Kinder sind mit sehr viel Engagement und Freude dabei, formulieren viele verschiedene Fragen und zeigen sich sehr interessiert an den einzelnen Themenbereichen.

In der ersten Tischrunde durften die Mädchen und Jungs auch einiges darüber erfahren, auf welche Weise Jesus die Kinder an seinen Tisch einlädt und wie er ihnen zum ersten Mal in Form der gewandelten Hostie begegnet. Die Kinder durften vorerst noch Hostienreste probieren und unsere Sr. Alina zeigte ihnen in der Sakristei, welche interessanten Dinge zu einer Feier mit Jesus dazugehören. Unsere Erstkommunionkinder konnten verschiedene Kelche, Hostienschalen, das Evangeliar, die verschieden farbigen Messgewänder, die Ministrantenkuten usw. ganz genau unter die Lupe nehmen.



Foto / Carmen Flueß



In der zweiten Tischrunde durften sie sehr viel über Jesus – das Licht erfahren. Der Höhepunkt für die Kinder war die Gestaltung einer eigenen Erstkommunionkerze. Alle 16 Kerzen werden dann am Erstkommunionstag auf dem Altar brennen und dürfen nach der Feier als Erinnerung an den großen Tag mit nach Hause genommen werden. So wird Jesus, das Licht, in die einzelnen Familien gebracht.

Foto / Carmen Rueß



Unsere 16 Buben und Mädchen werden auf ihrem weiteren Weg zur Erstkommunion noch so manche tolle Erfahrungen machen und sehr viel Interessantes hören. Wir wünschen uns, dass Sie unsere Erstkommunikanten im Gebet begleiten und möchten Sie im Namen unserer Kinder ganz herzlich zur Erstkommunionsfeier am 28. April um 10.00 Uhr in unsere Kirche einladen. / Carmen Rueß und Sandra Goll

Foto / Carmen Rueß



Pfarrblatt-Abo 2019 - Danke für Ihren Jahresbeitrag von 12 Euro

Sollten Sie den Zahlschein im letzten Heft übersehen haben, können Sie den Beitrag auch auf unser Konto überweisen: AT25 5800 0000 1146 5110.

GOTTESDIENSTE AN SONN- UND FEIERTAGEN

SAMSTAG

18.30 Uhr **St. Kolumban** Eucharistiefeier (auch vor Feiertagen)

SONNTAG / FEIERTAG

8 Uhr **Seekapelle** Eucharistiefeier

9 Uhr **St. Wendelin Fluh** Eucharistiefeier

9 Uhr **Mariahilf** Eucharistiefeier

9.30 Uhr **St. Gallus** Eucharistiefeier

10 Uhr **St. Kolumban** Eucharistiefeier

10.30 Uhr **St. Gebhard** Eucharistiefeier

11 Uhr **Herz Jesu** Eucharistiefeier

19 Uhr **Offene Kirche Landeskrankenhaus** Eucharistiefeier / Mahlfeier
(nicht an Feiertagen)

19.30 Uhr **Herz Jesu** Eucharistiefeier (nicht an Feiertagen)

GOTTESDIENSTE AN WERKTAGEN

MONTAG

8 Uhr **St. Kolumban** Eucharistiefeier

8 Uhr **St. Gallus** Morgenlob

9 Uhr **Seekapelle** Eucharistiefeier

DIENSTAG

7 Uhr **Nepomukkapelle** Morgenlob

9 Uhr **Seekapelle** Eucharistiefeier

16 Uhr **Sozialzentrum Weidach** Eucharistiefeier

19.30 Uhr **Herz Jesu** Eucharistiefeier

MITTWOCH

8 Uhr **Mariahilf** Eucharistiefeier / Wort-Gottes-Feier

9 Uhr **Seekapelle** Eucharistiefeier

19 Uhr **St. Gallus** Eucharistiefeier

DONNERSTAG

- 7 Uhr **Nepomukkapelle** Morgenlob
- 8 Uhr **St. Gebhard** Eucharistiefeier / Wort-Gottes-Feier
- 8 Uhr **Achsiedlung** Wort-Gottes-Feier / Eucharistiefeier
- 9 Uhr **Seekapelle** Eucharistiefeier
- 10 Uhr **Seniorenheim Tschermakgarten** Eucharistiefeier
- 18.30 Uhr **St. Kolumban** Eucharistiefeier, anschließend Anbetung

FREITAG

- 8 Uhr **St. Gallus** Eucharistiefeier
- 9 Uhr **Seekapelle** Eucharistiefeier
- 14.30 Uhr **St. Gebhard** Gebetsstunde mit eucharistischer Anbetung
- 15 Uhr **Herz Jesu** Rosenkranz
- 16 Uhr **Sozialzentrum Mariahilf** Eucharistiefeier / Wort-Gottes-Feier
- 18.30 Uhr **St. Kolumban** Rosenkranz
- 19.30 Uhr **Herz Jesu**, Eucharistiefeier, anschl. Anbetung (jeden ersten Freitag im Monat)

SAMSTAG

- 9 Uhr **Seekapelle** Eucharistiefeier

MONATLICHE ANGEBOTE

- 16 Uhr **Eucharistiefeier im Sozialzentrum Mariahilf**
(jeden ersten und dritten Freitag im Monat)
- 16 Uhr **Wort-Gottes-Feier im Sozialzentrum Mariahilf**
(jeden zweiten und vierten Freitag im Monat)
- 19.30 Uhr **Taizé-Gebet Mariahilf**
(jeden dritten Freitag im Monat, September bis Juni)

ANGEBOTE IN DEN KLÖSTERN

ABTEI MEHRERAU

- 6.30 Uhr / 7 Uhr / 10 Uhr / 18 Uhr
18 Uhr **Sonn- und Feiertag** Laudes / Frühmesse / Konventamt / Vesper
täglich Vesper
- 6.30 Uhr / 7.15 Uhr **Montag bis Samstag** Konventamt / Eucharistiefeier
- 9 - 11.30 Uhr / 15 - 17.30 Uhr **Montag bis Samstag** Beichtgelegenheit

KAPUZINERKIRCHE / ST. ANTONIUS KIRCHE

- 6.30 Uhr / 10 Uhr **Sonn- und Feiertag** Eucharistiefeier
6 Uhr **Montag bis Samstag** Eucharistiefeier (am Freitag auch um 19 Uhr)
Beichtgelegenheit an Sonn- und Feiertagen nach den Eucharistiefeiern
sowie Di 10 - 12 Uhr, Fr 16 - 18 Uhr und Sa 15 - 17 Uhr
- 18.30 / 19 Uhr **Herz-Jesu-Freitag** Rosenkranz, Eucharistiefeier, anschl. Anbetung
18 / 19 Uhr **Fatimafeier** am 13. des Monats, Andacht und Eucharistiefeier
- 18.30 / 19 Uhr **Fastengottesdienste** an den Freitagen in der Fastenzeit: Rosenkranz / Eucharistiefeier mit Fastenpredigt zum Dokument Papst Franziskus über die Heiligkeit

KLOSTER THALBACH

- 8.30 / 17.30 Uhr **Sonn- und Feiertag** Eucharistiefeier / Vesper
6.15 Uhr **Montag bis Samstag** Eucharistiefeier
- 9 - 17.30 Uhr **Anbetung** vor dem ausgesetzten Allerheiligsten (außer Mittwochnachmittag)
- 12 Uhr / 17 Uhr / 17.30 Uhr **Engel des Herrn, Sext / Rosenkranz** (außer Samstag und Sonntag) / Vesper
19.45 Uhr **Dienstag** Gestaltete Anbetung, Komplet
- 8.30 Uhr bis 22 Uhr **3. bis 5. März** 40-stündiges Gebet
6.15 Uhr **Aschermittwoch** 6. März Eucharistiefeier mit Aschenkreuzauflegung
8.30 Uhr **19. März** Festmesse zu Ehren des Hl. Josef
8.30 Uhr **25. März** Festmesse und anschließend Anbetung

SCHWESTERN DER HL. KLARA

- 8 Uhr **Montag Morgenlob** in der Pfarrkirche St. Gallus
6.45 Uhr **Dienstag bis Samstag** Laudes
17 Uhr / 18 Uhr **Täglich** Eucharistische Anbetung / Vesper
7.30 Uhr **Sonntag und Feiertag** Laudes

BLEIBEN WIR IN KONTAKT

BREGENZER
PFARRBLATT

9 Mal jährlich erscheint das Bregenzer Pfarrblatt.

Sie erhalten damit regelmäßig Informationen und Wissenswertes rund um das kirchliche Leben der Stadt und in den sechs katholischen Pfarren in Bregenz.

Das heißt: Lesestoff, der (fast) monatlich ins Haus kommt, den Alltag unterbricht und garantiert nie langweilt.

Abopreis jährlich € 12,- / Einzelpreis € 1,50

Haben Sie Interesse?

Ein Abo können Sie ganz einfach bestellen:
05574 90180 / pfarrbuero@kath-kirche-bregenz.at

Oder diesen Abschnitt abtrennen und in einer der sechs Pfarren oder im Haus der Kirche einwerfen.

Vor- und Zuname _____

Adresse _____

Hausnummer / Zusatz _____



0676 832 40 7811 **Dr. Paul Solomon, Pfarrer**
0676 832 40 7812 **Mag. Arnold Feurle, Pfarrer**
0676 832 40 7813 **Mag. Manfred Fink, Pfarrer**
0676 832 40 7814 **Mag. Alois Erhart, Militärseelsorger**
0676 832 40 7815 **Mag. Peter Moosbrugger, Vikar**
0676 832 40 7816 **Heidrun Bargehr, Organisation**
0676 832 40 7818 **Gerold Hinteregger, Diakon**
0676 832 40 7820 **Sr. Clara Mair, Heimseelsorge**
0676 832 40 2821 **Claudia Teichtmeister**
0676 832 40 2822 **Elisabeth Schubert**
0676 832 40 2823 **Karin Natter**

Haus der Kirche, Rathausstraße 25
Pfarrbüro Mo bis Fr 9-18 Uhr
05574 90180
pfarrbuero@kath-kirche-bregenz.at

Buchhandlung Arche
Mo bis Fr 9 – 18 Uhr, Sa 9 – 12.30 Uhr
05574 48892 | arche.bregenz@aon.at



ST. GALLUS
HERZ JESU
ST. WENDELIN
MARIAHILF
ST. GEBHARD
ST. KOLUMBAN

